

Am 11. Juni 1968

fristen wie bei einer richtigen Bowle den 1. Geburtstag unseres  
FC Basismode. Leider angebrochen nennt man das

- Gabeshauptversammlung! -

Wie aus der Einladung bzw. dem Protokoll zu entnehmen  
ist, war es das nicht wirklich. Aus dem Chronisten sei es  
denkbar, diese notwendige bürokratische Einrichtung unseres Ver-  
eins durch die "Idemünzelballe" zu betrachten. Deshalb soll  
es nicht unerwähnt bleiben, daß wir einen gemütlichen Abend  
in der Gemeinschaft vieler Mitglieder erleben und uns  
einander näher kommen. Aus der Erinnerung werden es  
viele Lusttaten können.

Da Fotoapparate am dem schönen Abend leider nicht  
in Aktion waren, wird ein Zeichner gesucht, der  
das tolle Geburtstagsfest noch im Bild festhalten  
kann!

←

## 17. Sitzung - Sportabzeichen!



Empfehlung unserer Gymnasialabende fanden im Sommer 1968 auf dem V F V - Platz in Hildesheim Trainingsabende statt, die zum Sportabzeichen führen sollen. Unter der fachlichen Leitung von Ehepaar Hildebrand und Oscar Wambach wünschen die damit verbundenen Opfer für einige Damen nicht vom Erfolg gekrönt.

Das Sportabzeichen wurde als Anerkennung für gute vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit vom Deutschen Sportbund verliehen an

Franz Klepp

Franz Hildebrand

Oscar Zabler

Herzlichen Glückwunsch!

Das Training wird fortgesetzt!!!

Hildesheimer Volkslauf am 28.9.68

Auch zwei Frauen, Herr Klepp und Herr Michmann nahmen an dem bedeutenden sportlichen Ereignis mit Erfolg teil.

Musee Kinder:

Sonja Haschmann

Hilga und Verlef Joebler

Ines Fröndagen

Ellen Wambach

starteten bei dieser einmaligen Gelegenheit zu einem Wettkampf über 900 m auf dem MTV-Platz und holten sich dabei ebenfalls eine echte Teilnehmers - Medaille



## Wissen Sie, was ein Volkslauf ist?

Ich muß schon sagen, unsere Damen sind wirklich sehr  
ruhig und aktiv. In Hildesheim wurde vom Sportverein **MTV 1848**  
zum Volkslauf aufgerufen. Der Name sagt es schon - jeder kann  
teilnehmen: Mann - Weib - Kind.

Einige wendebühnische Damen meldeten sich für die **10 km - Strecke**  
zu gehen in **2 Stunden**, am **28. 9. 1968!**

Äußeres mit weiten Röcken oder Hosen, Deshops und an-  
gesteckter Teilnehmerkarte ging's zum Start.

Wohl dem, der lange Beine hatte! Niemand von uns ahnte  
was uns bevorstand, und wie schwer uns Autofahren die  
ringelichten Beine werden. Aber - es blieb niemand von uns  
auf der Strecke. Mit einer Medaille bekrönt und Brändeswels-Tee  
gestärkt, erwarteten wir alle wieder die hermathliche Türe. Von den  
zitternden Knien, die nach Tage danach das Treppensteigen er-  
schweren, schweigen wir lieber. - - -! Und trotzdem, wir  
sind wieder mit - damit wir **in Form** bleiben. Hier die beson-  
deren Ankerdriffen der Teilnehmer:

E. M. J. O. K. K.

-20-

like

Ignorant  
Vore Jamit, der  
Maximilian Klesner

Christa Kapp  
Dagmar Grünhagen

## Wunsch des Clubs: Gut und schnell bauen

Grundstein für die Gymnastikhalle gestern gelegt / Gleichzeitig Box für die Wehr

**Barienrode.** Die Vorsitzende des Gymnastik-Clubs, Frau Klepp, sprach aus den Herzen aller Mitglieder des Vereins, als sie gestern bei der Grundsteinlegung der Gymnastikhalle gegenüber den Handwerkern den Wunsch äußerte: „Bauen Sie gut, aber schnell.“ Kein Wunder, daß der Club möglichst bald die neue Halle benutzen möchte; denn man ist bisher sehr beengt in der Schule untergebracht, wo man außerdem nur Gastrecht genießt. Die schwierigen Verhältnisse würden sich besonders beim Kinderturnen abzeichnen.

Bürgermeister Siemen hatte zunächst zahlreiche Gäste auf der Baustelle neben der Gemeindeverwaltung willkommen heißen; besonders Landrat Grobe, KSB-Vorsitzender Koch und Amtmann Steinfelder. Außer ihnen waren Gemeinderat und -verwaltung, Vorstand des Vereins und die am Bau beteiligten Firmen gekommen. Siemen sprach von einem Bauvorhaben, das wohl einmalig in der Gemeinde bleiben werde. Man habe in den letzten Jahren als Kommunalpolitiker schon häufig einen Grundstein gelegt, diesmal sei es jedoch ein besonderer Fall.

Die Halle werde nicht für eine Schicht von Bürgern gebaut, sondern für die gesamte Einwohnerschaft. Der Rat habe seinerzeit den Plan bejaht, einen Gymnastik-Club zu gründen. Dies sei um so erfreulicher gewesen, da es bis dahin keinen weiteren Verein im Dorf gegeben habe,

sieht man einmal von der Feuerwehr ab. Als der Club gegründet worden war, wurde der Wunsch geäußert, einen geeigneten Raum für den Übungsbetrieb zu bekommen. Es sei für die Gemeinde nicht leicht gewesen, diesem Wunsch prompt nachzukommen.

Es mußten Mittel und Baugelände beschafft werden und auch die Vorbereitungen hätten viel Arbeit gekostet. Gemeinderechnungsführer Ludwig wurde in diesem Zusammenhang Lob gezollt, denn ihm sei es zu verdanken, daß ein Weg zur Finanzierung des Bauvorhabens gefunden worden sei. Siemen meinte ferner, daß man den Neubau auch als Mehrzweckhalle bezeichnen könne, denn er solle nicht nur dem Turnbetrieb des Clubs und der Schulkinder zugute kommen, sondern sei auch für alle aus dem Rahmen des dörflichen Lebens fallenden Veranstaltungen da.

Landrat Grobe hob in seinem Grußwort, verbunden mit den herzlichen Glückwünschen für den Neubau, die gewaltige Aufwärtsentwicklung der Gemeinde hervor, für die er im Namen des Kreises dankte. Daß man hier heute bei der Grundsteinlegung der Gymnastikhalle versammelt sei, sei in erster Linie ein Verdienst von Frau Klepp mit ihren Frauen, meinte KSB-Vorsitzender Hans-Jürgen Koch. Er begrüßte besonders, daß in Barienrode die Frauen die Initiative (Gründung des Clubs) ergriffen hätten. Koch versprach, auch weiterhin so gut wie möglich bei der Verwirklichung der Halle zu helfen. Schulleiter Hellmer sagte, die Leibeserziehung sei untrennbar mit der Gesamterziehung verbunden.

Unter der 14×15 Meter großen Halle werden noch zwei Umkleieräume, zwei Waschräume, Toiletten und ein Übungsleiterraum gebaut. Im Zuge dieser Arbeiten entsteht gleichzeitig für die Freiwillige Feuerwehr eine Fahrzeughalle, so daß die Wehr eines Tages zentral im Ort untergebracht sein wird.

Das freundliche Ereignis des Jahres - Barienrode baut  
eine Gymnastikhalle

Unsere Situation ist ernst geworden, und es ist zu bewundern, dass Übungsleiter und Mitglieder unter der 2. M. gegebenen Raumnot in der Spielklasse nicht schon den Mut verloren haben. Doch unsere Ausbreitung hat sich gelohnt.  
Am 16. September 1968 wurde der Grundstein für eine 14 x 15 Meter große Gymnastikhalle gelegt. Die Zeitung hat dieses für unsere Geschichte wichtige Ereignis in Wort und Bild festgehalten.

**Grundsteinlegung am Montag**  
Barienrode. Mit dem Bau der Gymnastikhalle wird es ernst. Am Montag um 16 Uhr soll im Rahmen einer kleinen Feierstunde der Grundstein gelegt werden.

Den obligatorischen Grundstein für die Gymnastikhalle in Barienrode legte Bürgermeister Siemen.



Am 6. November 1968

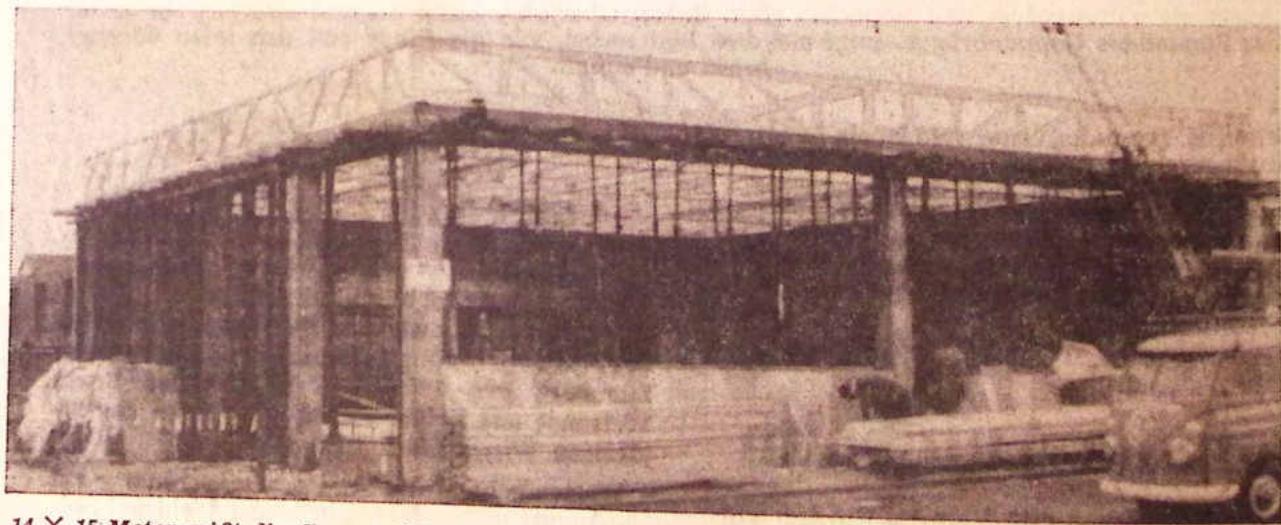
- vor Einbruch des Winters -

Konnte das Richtfest

gefeiert werden!



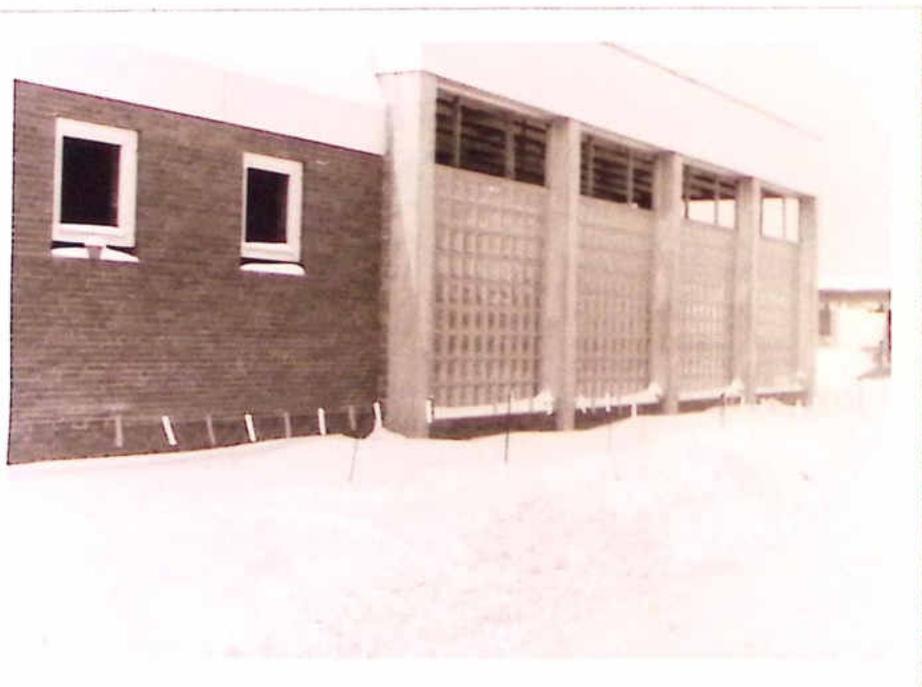
Vom Dachgerüst aus sprach Bürgermeister Siemen (rechts) anlässlich des Richtfestes der Gymnastikhalle in Barienrode zu den Vertretern des Landkreises, der Gemeinde, der Schule und der am Bau beteiligten Firmen. Neben ihm der Zimmerpolier, der, ebenso in luftiger Höhe, den Richtspruch sagte.



14 x 15 Meter mißt die Gymnastikhalle in Barienrode, an der gestern Richtfest gefeiert wurde. Nach links schließen sich die notwendigen Nebenräume an.

## Zum Frühjahr soll die Gymnastikhalle stehen

Diese Holzgeplante blieb leider ein Traum, denn ein langer, sommerreicher Winter legte alle Bauarbeiten lahm.

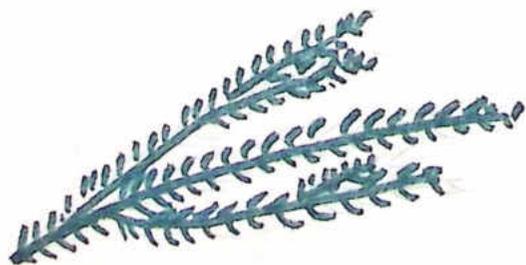




### Frauen laden die Kinder ein

**Barienrode.** In die Gaststätte Nave hat der SC Barienrode die 81 Kinder aus den drei Kindergruppen des Vereins für heute, Mittwoch, um 15 Uhr zu einer vorweihnachtlichen Feier eingeladen. Etwa 80 Frauen unter ihrer Vorsitzenden Frau Klepp gehören dem SC an. Sie haben in den letzten Wochen emsig gebastelt, um die Tische und den Raum festlich auszumücken zu können. Die Kinder sollen mit Kakao und Kuchen bewirtet werden und je ein Apfelmännchen erhalten. Flötenspiel, Weihnachtsgeschichten und gemeinsam gesungene Lieder werden zur Ausgestaltung der besinnlichen Stunden beitragen.

18. Dez. 1968

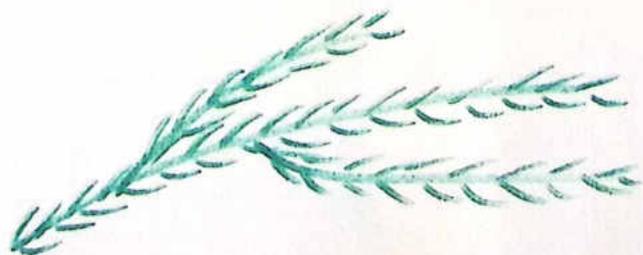


Freude und Besinnung - eine Adventsfest  
für unsere Kinder

Die Adventszeit brachten wie für gewohnt, um unsere Kinder  
den eine Kreis zu bilden, in der sie einmal anders  
als in den sportlichen Aktivitäten ihre Gemeinschaft  
erleben sollten.

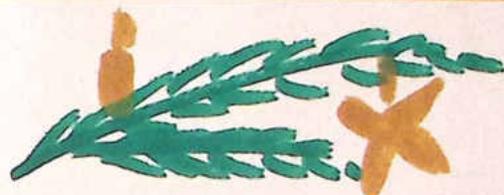
Schnell war eine kleine Höhenfröppe gebildet, die nach  
mehrmaligem proben in der Lage war, die Kreisfröppe  
musikalisch auszuformen. Und ebenso selbstverständlich  
fanden sich unter den Müttern freiwillige Helfer, um für  
jedes der 81 Kinder ein hübsches Apfelmännchen zu basteln.  
Von Arbeit konnte man kaum sprechen, denn die Vorbe-  
reitungen haben alle Beteiligten mit Freude ausgeführt.

Das Programm und die Bilder können noch etwas mehr  
von dieser schönen Stunde mit den Kindern erzählen.



# Adventsfeier der Kinder des „YC“

am 18.12.68



1. Frau Klepp begrüßt die Kinder
2. Wir singen gemeinsam:  
„Schneeflockchen, Weißbrotchen“
3. Wir flöten u. singen gemeinsam  
„Wie sagen Euch an dem lieben Advent“
4. Bis dem Jesu-Orken rufer hören wir:  
„Die Herbstsnäcke“
5. Wir singen und flöten:  
„Die Herbstsnäcke“



6. Aus dem Geschichtenhefter hören wir jetzt  
die Geschichte: „Der Weihnachtsstern“



7. Wie flöten u. singen mit allen Kindern  
„Zeit ist für uns eine Zeit angekommen“

## Kaffeepause

8. Im Geschichtenhefter sind noch folgende Geschehnisse:  
1. Christoffel u. Wipf, der Schwein (14 Min)

2. Bibl. Lieder (5 Min)

3. Knecht im D-Zug (13 Min)

4. Wein- u. Spinnweben (5 Min)



9. Als Liedlied singen wir:  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Seine ritt er d. Schnee} \\ \text{Alle Jahre wieder} \\ \text{Als Kindlein kommt} \end{array} \right.$





Der gezeichnete Tisch verspricht noch Kaffee und Kuchen — aber

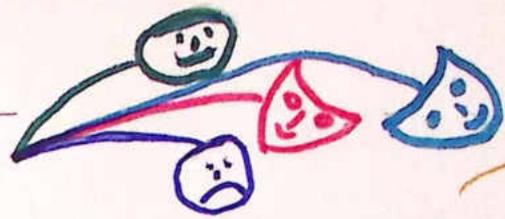




die Kinderwägen zeigen, daß man den Geschichten lauscht.



# Im Zeichen des Karneval



Die letzten Vorbereitungsstunden der Kinder vor dem Faschermittwoch stand ganz im Zeichen des Karneval. Mit neckischen Verkleidungen gestaltete jede Gruppe auf ihre Weise, durch Singen und Spielen, das lustige Treiben zur Karnevalszeit.

Ehepaar Hildebrand unterstützte die Stimmung noch durch ihr nettes Akkordeonspiel.

So feierten unsere Kinder 1969 Karneval in einem ausgemerkten Klassenraum!

Wir beginnen das

3. Jahr

in der Geschichte des  $\mathcal{Y}C$  Barrierecode!

Unsere Jahreshauptversammlung am 28. Mai 1969 leitete das neue Jahr im SC ein. Sie stand ganz im Zeichen der Kampagne auf die Hochstellung der Halle; denn immer noch waren ca 180 Mitglieder auf das Träumen im Klassenraum angewiesen.

Als wichtiges Bestreben des SC sei die Eintragung ins Vereinsregister erwähnt. Um sie durchzuführen zu können mußten wir, zwecks Satzungsänderung, am 19. Juni eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Ein Teil der Mitglieder, die durch die kommenden so viel Verantwortungsbewußtsein zeigten, daß wir beschlußfähig waren!

## SC Barienrode hat jetzt 180 Mitglieder

Nach Fertigstellung der Gymnastikhalle auch Jugendliche und Männer

Barienrode. Auf 180 Mitglieder, ausschließlich Frauen und Kinder, ist der 1967 gegründete SC Barienrode inzwischen angewachsen. Das gab die in ihrem Amt einmütig bestätigte Vorsitzende, Frau Christa Klepp, in der Hauptversammlung in der Gastwirtschaft Nave bekannt.

Geturnt wird jeweils donnerstags in einem Klassenraum der Schule, der zu Beginn zunächst ausgeräumt und am Schluß wieder eingerichtet werden muß. Es beginnen die Kleinstkinder, denen die Kinder des 1. und 2. Schuljahres folgen, danach sind die Mädchen und Jungen bis elf Jahr an der Reihe, während die beiden Damengruppen die Übungsstunden abends beschließen.

Alle Mitglieder des SC warten verständli-

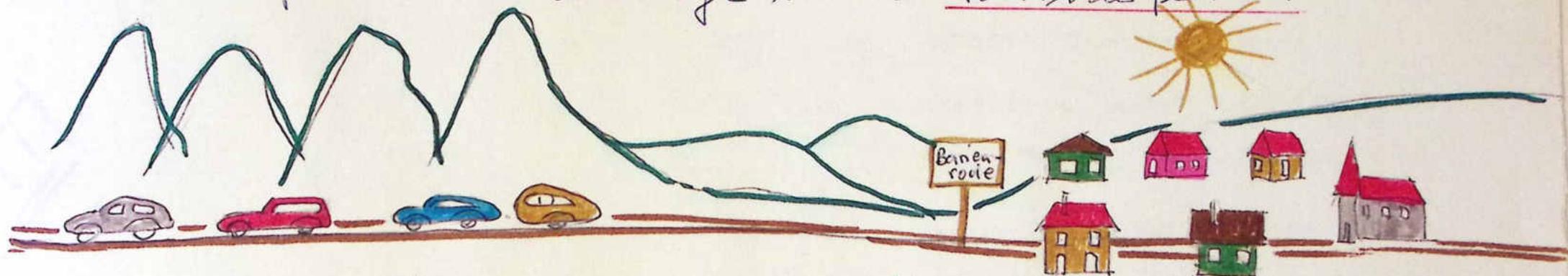
cherweise sehnsüchtig auf die Fertigstellung der Gymnastikhalle, die, wie angekündigt, voraussichtlich am 1. September eingeweiht werden soll. Die Turnerinnen hoffen jedoch, die Halle auch schon vorher benutzen zu können. Dann können auch Jugendliche aufgenommen werden, denen die Mitgliedschaft bisher allein wegen der Raumnot verweigert werden mußte. Auch Männer werden sich, so hoffen die SC-Frauen, dann dem Verein anschließen. Bisher ist H. Hildebrandt, der Jugendwart, das einzige männliche Mitglied im Vorstand.

Frau Lieselotte Schweres wurde in der Versammlung zur 2. Vorsitzenden gewählt. Frau Margrit Schwarzkopf blieb Schriftführerin, Frau Christel Niehaus Kassenwartin und Frau Ellen Wambach Sportwartin. Aus der Versammlung wurde den Vorstandsmitgliedern und allen Übungsleiterinnen spontan Dank für die ehrenamtlich ausgeführte Arbeit gesagt und auch dafür, daß der SC in den zwei Jahren seines Bestehens trotz der widrigen Umstände hinsichtlich der Übungsstätte einen so schwunghaften Aufstieg zu verzeichnen hatte.

Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen zur Eintragung des SC in das Vereinsregister. Dazu sind aber noch einige Satzungsänderungen erforderlich. Um sie beschließen zu können, findet am Donnerstag, 19. Juni, eine weitere Versammlung statt.

Zeitungsbereich vom 5. Juni 1969

Und dann fahren wir leutlich in die Sommerferien!



Aber die Bahringeliebhaber werden nicht ganz müde!  
JC-Mittis mit den Kindern unternehmen gemeins-  
sam manche schöne Wanderung in die Umgebung.

Einmal wanderten wir über den Mühlenberg  
zur Krüppersmiede und zum Wildgehege im Steinberg.  
Mit Hilfe einer kleinen Broschüre erforschten wir dabei auch  
den Forstletpfad. Die Mittis konnten dabei, ebenso wie  
die Kinder, manche Bildeinprägung schreiben oder längst  
vergessenes wieder erfinden.

Unvergessen bleibt wohl auch allen der Weg zur Wind-  
mühle in Marienode.

Wiederum wie den Mühlenberg sind die Landeskarte



Wahr die Haken hinter uns hatten, sahen wir sie direkt vor uns liegen. Ein breiter Feldweg schien uns ins zu führen. Aber zu unserem Entsetzen merkten wir bald, daß der Weg einen weiten Bogen durch die Felder machte und nicht zur Mühle zurückführte. Nur ein Eisenfeld konnte uns noch von dem schönen Kulturdenkmal. Also marschierten wir *im Gänsemarsch!* am Rande des Eisenfeldes entlang. Rechts von uns ein verkrautetes Graben. Als wir das im vorhergesehenen Hindernis glücklich hinter uns hatten, „erupping“ uns Herr Graf, der päpster des Klosters. Er hat nicht gerade läßliche mit uns geredet - !!! Die Tatsache, daß wir Herrn Graf wegen dieses Zwischenfalls in unsere Chronik erwähnen, möge unsere „Schuld“ bei ihm begleiden.

Trotzdem war unsere Freude über die schöne Mühle und den Mühlenlauf nicht gedämpft worden.

Nach einer bräutigen Vesper, Kreispfeifen und Fiedeln, wogen wir wie müde Krüger „auf dem rechten Weg“ wieder heim nach Barmen.

# Informationsblatt für alle Haushaltungen in Barienrode

## **SPORTCLUB BARIENRODE E.V.**

MÄNNER-, FRAUEN- UND KINDERTURNEN · GYMNASTIK · HALLENSPIELE  
LEICHTATHLETIK · TISCHTENNIS

---

Fernsprecher 41473 · Konto Volksbank 7002 · Vereinsanschrift: 3201 Barienrode, Bergfeldstraße 10

Sehr verehrte Damen und Herren! Liebe Freunde des Sports!

ENDLICH IST ES SOWEIT! – DIE GYMNASTIKHALLE IST FERTIG  
Der SC Barienrode beabsichtigt, seinen Sportbetrieb ab sofort zu erweitern. Wir bitten daher alle interessierten Mitbürger, von dem nachfolgenden Angebot an Übungsstunden regen Gebrauch zu machen.

Montag	15.00 Uhr	KINDERTURNEN, Mädchen und Jungen, 9 - 10 Jahre
Montag	16.30 Uhr	KINDERTURNEN, Mädchen, 11 - 14 Jahre
Dienstag	17.00 Uhr	TISCHTENNIS, Jugendliche ab 15 Jahre
Dienstag	20.00 Uhr	TISCHTENNIS, Erwachsene
Mittwoch	15.00 Uhr	KINDERTURNEN, Mädchen und Jungen, 4 - 6 Jahre
Mittwoch	17.00 Uhr	KINDERTURNEN, Jungen, 11 - 14 Jahre
Mittwoch	18.00 Uhr	LEISTUNGSSPORT für Mädchen und Jungen
Mittwoch	19.00 Uhr	SPIELE FÜR JUGENDLICHE
Mittwoch	20.00 Uhr	KÖRPERTRAINING UND SPIEL, Sportabteilung Männer
Donnerstag	15.30 Uhr	KINDERTURNEN, Jungen und Mädchen, 6 - 8 Jahre
Donnerstag	20.00 Uhr	GYMNASTIK UND SPIEL, Sportabteilung Frauen

## Immer - die Halle ist fertig!

Um alle Bürger in Barienrode über die neuen Sportmöglichkeiten beim TC Barienrode zu informieren, verteilen die Damen des Vorstandes an jeden Haushalt das nebenstehende Informationsblatt. *Der Erfolg blieb nicht aus!*

Als monatliche Beiträge gelten folgende Sätze: Einmalige Aufnahmegebühr pro Person 2,00 DM.

Erwachsene . . . . .	2,50 DM
Jugendliche . . . . .	1,50 DM
Kinder . . . . .	1,00 DM
jedes 2. und weitere Kind	0,50 DM
Familienbeitrag . . . . .	5,00 DM

Herzlich willkommen sind uns auch passive Mitglieder, die unseren jungen Verein durch Monatsbeiträge fördern möchten.

Liebe Mitbürger, wir würden uns sehr freuen, Sie demnächst bei uns begrüßen zu dürfen.

Bis dahin verbleiben wir mit freundl. sportl. Grüßen Ihr

**SC BARIENRODE E. V.**  
Der Vorstand

---

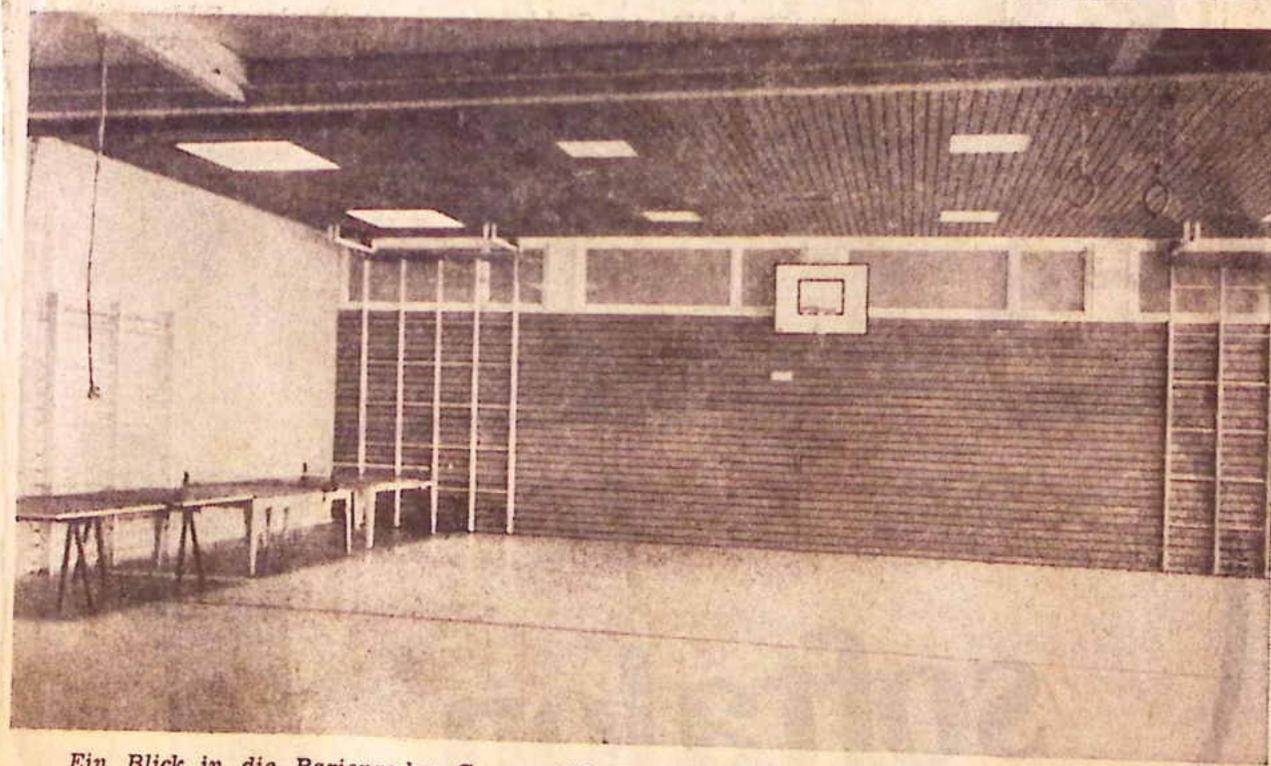
**Kassenstunden:** Jeden Mittwoch von 15.00 - 15.30 Uhr in der Gymnastikhalle

---

Nun gab es Arbeit - aber auch viele freiwillige Helfer!

---

---



Ein Blick in die Bartenroder Gymnastikhalle, die heute ihrer Bestimmung übergeben wird.

Zunächst wurde am Montag, dem 25. 8. 1969, von etwa 14 Damen des SC die Halle und alle Nebenräume (einschl. Heizungsraum) von den Spinnweben der Handwerker befreit. Ein herrliches Stück Arbeit! Manches von uns hat im eigenen Haus noch nicht solche Mühe gehabt. Aber wie sind so froh, endlich richtig hinein zu können, daß wir nicht eher zufrieden sind, bis auch die letzte Biere blüht, die Wandlücken keine Papierreste mehr zeigen und alle Bänke und Tischböden sauber sind. Und dann ist es endlich so weit...

Am 28. 8. 1969 ist Premiere



So ausgelassen spielen und tummeln konnten die vier- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen des SC Bahrenrode bisher nicht. Die große neue Gymnastikhalle aber bot ihnen gestern genügend Platz zu einer lustigen „Autofahrt“, wobei die Reifen als Lenkrad dienten und lauthals gehupt wurde. Auch „Motorgebrumme“ war hier und da zu hören.

## Gymnastikhalle hatte gestern Premiere <sup>29</sup>

Nun können auch Jugendliche und Männer Mitglieder des SC Barienrode werden

Barienrode. Gestern war ein Freudentag für den erst 1967 gegründeten, aber bereits seit langem 170 Mitglieder zählenden SC Barienrode, in den bisher nur Frauen und dazu Kinder unter elf Jahren aufgenommen werden konnten. Jugendliche und Männer — mit einer Ausnahme — konnten noch nicht Mitglied werden, einfach deshalb, weil es an Übungsstätten fehlte. Der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Raum in der Schule war schon für den Turnbetrieb der Frauen und Kinder viel zu eng. Gestern nun ist alles anders geworden: die von der Gemeinde gebaute und erst im Oktober offiziell einzuweihende Gymnastikhalle wurde vom SC in Benutzung genommen.

Mädchen und Jungen im Alter von vier bis sechs Jahren, 30 an der Zahl, hatten nachmittags Premiere. Frau Wambach, die Sportlehrerin des Vereins, mußte sie immer wieder

darauf aufmerksam machen: „Geht weiter auseinander, hier habt ihr doch viel mehr Platz!“ Stimmt, nämlich etwa viermal soviel wie in dem Schulraum. Auch die größeren Kinder und die Frauen, die abends turnten, nahmen freudig Besitz von dieser schönen Übungsstätte, die mit allerlei Turn- und Spielgeräten ausgestattet ist.

Am Montag waren die SC-Frauen zum Großreinemachen angerückt, damit alles in der Halle bei der Eröffnung des Turnbetriebes blitzte und blinkte. Und während schon die Kinder gestern turnten, holten die Frauen die vereins-eigenen Geräte wie Keulen, Springseile, Bälle, Reifen und Matten aus der Schule in die neue Halle.

Wenn bisher also Jugendliche und Männer nicht aufgenommen werden konnten, hat sich das nunmehr grundlegend geändert. Nun sind auch die „Herren der Schöpfung“, bisher allein durch Übungsleiter Heinz Hildebrandt vertreten, willkommen.

Für den Turnbetrieb der Männer und männlichen Jugend wurde Sportlehrer Hans Sträter als Übungsleiter gewonnen. Frau Wambach, die Vorsitzende Frau Klepp und Frau Hildebrandt betreuen weiterhin die Kinder, die weibliche Jugend bzw. die Frauen.

Der Übungsplan: Montag, 15 Uhr, Kinder (9 bis 10 Jahre), 16.30 Uhr Mädchen (11 bis 14); Dienstag, 17 Uhr, Tischtennis (Jugend), 20 Uhr Tischtennis (Erwachsene); Mittwoch, 15 Uhr, Kinder (4 bis 6), 17 Uhr Jungen (11 bis 14), 20 Uhr Männer; Donnerstag, 15.30 Uhr, Kinder (6 bis 8 Jahre), 20 Uhr Frauen.

Nachmittags und abends, mit Ausnahme des langen Wochenendes, gehört die neue Gymnastikhalle also dem so aktiven SC Barienrode. Vormittags aber sollte sie von der Schuljugend genutzt werden. Vielleicht würde dann manches Kind, das jetzt noch abseits steht, Spaß an Turnen und Spiel finden und sich dem SC anschließen.

Mit einem weiteren Anwachsen der Mitgliederzahl wird im Verein sowieso gerechnet. Denn viele Jugendliche und auch Männer aus dem Ort warten schon sehnsüchtig darauf, aufgenommen zu werden und sich am Turnbetrieb beteiligen zu können. Der Startschuß dazu wurde gestern gegeben.

Wie gut, daß wir eine H F Z haben, die alle besonderen Ereignisse immer so gewissenhaft festhält! Das ersetzt dem Chronisten manche Arbeit.

Die Damen haben die Premiere nach dem ersten Spätabend in der neuen Halle noch ein bißchen gefeiert — im Restaurant Heidekrug! Das war auch gleichzeitig eine willkommene Möglichkeit, die neuen Vereinsmitglieder sehr herzlich in den Kreis der Damen einzuführen bzw. willkommen zu heißen.

Was wäre der PC ohne seine Aktivisten? Das muß einmal wieder geschildert werden! Es hat ja auch in verschiedenen Protokollen festgehalten, aber auch in der Chronik muß einmal ein „Hoch“ errichtet sein gesungen werden. Hier die Namen:

Frau Wamboldt für die Kindergartenkinder und die Damen  
Frau Klepp für die Kinder des 1. u. 2. Schuljahres  
Frau Hildebrand  
Herr Hildebrand u. für die Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

Ein wichtiger Tag in der Geschichte des SC Barienrode ist der 3. 9. 1969

### Heute erstmals die Männer

**Barienrode.** Heute, Mittwoch, 20 Uhr, beginnt der SC Barienrode in der neuen Gymnastikhalle mit Spiel und Sport für Männer. Bisher war der Übungsbetrieb des Vereins, wie berichtet, nur Frauen und Kindern vorbehalten gewesen. Die Gymnastikhalle erlaubt nun, auch Übungsabende für Jugendliche und Männer einzurichten.

Der SC Barienrode weist darauf hin, daß zu dem Turnen der Männer selbstverständlich alle männlichen Bürger des Ortes, also keinesfalls nur die Ehemänner der weiblichen Mitglieder, eingeladen sind.

Wenn haben wir endlich wieder Platz für die Herren.  
Am 3. 9. 69 feierten sie die Premiere im SC und in  
der neuen Gymnastikhalle.

Für die Körperkennung konnte Herr Schäfer, Sportlehrer  
in Hildesheim, vom Verein gewonnen werden.

Offizielle Einweihung der Gymnastikhalle

am 23. Okt. 1969

Ein Beslog für den SC Barenrode!

Ein Beslog für alle Bürger der Gemeinde!

Lassen wir den Sparredaktoren der Zeitung bescheiden!

## Nach der Premiere heute die Taufe

Die von der Gemeinde gebaute Gymnastikhalle wird ihrer Bestimmung übergeben

**Barenrode.** Heute ist ein Tag, auf den sich sehr viele Barenroder Bürger, groß und klein, schon seit Monaten gefreut haben: die von der Gemeinde geschaffene Gymnastikhalle wird ihrer Bestimmung übergeben. Jedenfalls offiziell, denn ihre gelungene Premiere hat die Halle bereits am 28. August erlebt, als der 1967 gegründete SC Barenrode seine erste Kinder-Turnstunde in der Gymnastikhalle durchführte.

Es waren ausschließlich Frauen, die damals den Verein gründeten und dann auch den Anstoß gaben zu dem Bau einer Sportstätte. Klar, daß ihnen auch die eigentliche, wenn auch inoffizielle Eröffnung zugestanden wurde. Seither herrscht bereits jeden Tag reger Turnbetrieb in der mit Schwingfußboden ausgestatteten 15×14 Meter großen Halle.

Am 16. September 1968 wurde der Grundstein gelegt und am 6. November 1968 das Richtfest begangen. Der Termin der Fertigstellung verzögerte sich dann leider, doch das Werk gelang. Planung und Bauaufsicht lag beim Architektenbüro C. und H. Naue, Hildesheim.

Selbstredend fehlen die Umkleieräume samt

Wasch- und Duschräume ebensowenig wie Räume für die Lehrer, die Ölheizung und die Toiletten. Rund 250 000 Mark betrug die Baukosten laut Voranschlag, wozu der Landkreis eine ansehnliche Summe beisteuerte.

Was bei der Premiere im August noch fehlte, ist jetzt vorhanden: Zahlreiche Turngeräte und Tischtennisplatten stehen in der Halle. Dazu gehören ein Barren, zwei große und drei kleine Kästen, zwei Böcke, sechs Matten, ein Reck, Ringe, Klettertaue, Sprungbretter und Sprossenwand sowie Vorrichtungen für Korbball.

Die Gymnastikhalle, das hat Bürgermeister Friedrich Siemen bei der Grundsteinlegung und beim Richtfest betont, steht allen Bürgern der Gemeinde offen. Sie soll von den Schulkindern ebenso benutzt werden wie vom SC Barenrode, der die „Alleinherrschaft der Frauen“ angesichts dieser neuen Möglichkeiten für den Turnbetrieb aufgegeben hat und nun außer Frauen und Kinder auch Jugendliche und Männer gern als Mitglieder aufnimmt. Abteilungen des SC werden heute bei der Einweihung der Gymnastikhalle Proben ihres Könnens zeigen.



Bei der Einweihung der Barienroder Gymnastikhalle überreichte Bürgermeister Friedrich Siemen (links) dem Architekten Heinrich Naue, Hildesheim, ein Buch. Hinten Kreisdirektor Scheuler.

## Morgen ist „Tag der offenen Tür“

Einweihung der Gymnastikhalle war Freudentag für die Gemeinde und den Verein

**Barienrode.** Die Einweihung der Gymnastikhalle gestern war gewiß ein Freudentag für die ganze Gemeinde, für den SC Barienrode aber war es ein Festtag. Erstmals konnte der so rührige, im Mai 1967 von einem Dutzend sportfreudiger Frauen gegründete Verein in der Öffentlichkeit mit Proben aus seinem Übungsbetrieb aufwarten. War es gestern auch nur ein kleiner Kreis von Gästen, die beim spielerischen Turnen der Kinder, bei den Tänzen der jungen Mädchen, beim Bock- und Kastenspringen der Jungen und der Reifengymnastik der Damen zuschauten, am Sonnabend, beim „Tag der offenen Tür“, wird ein größerer Besucherkreis erwartet. Zu der Veranstaltung des SC Barienrode morgen um 16 Uhr sind alle Barienroder Bürger herzlich eingeladen, die sich dann auch gleich die schöne Gymnastikhalle mit ihrer gesamten Einrichtung ansehen können.

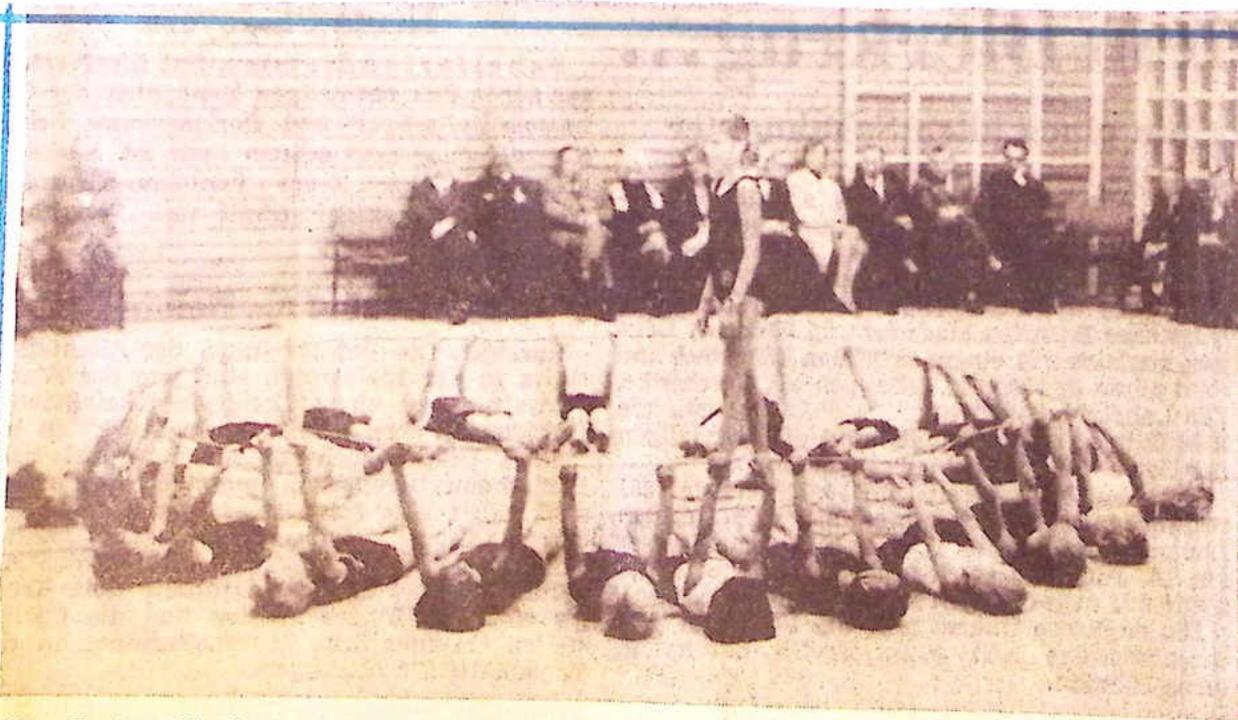
Architekt Heinrich Naue dankte der Gemeinde und dem SC Barienrode unter seiner Vorsitzenden, Frau Christa Klepp, für die Initiative, die sie bei den Planungen für den Bau entwickelt hatten. Er sprach auch von den

Schwierigkeiten bei der Ausführung des Baues, der sich in Höhe und Form an das Verwaltungsgebäude der Gemeinde anschließen mußte und außer der Halle mit Nebenräumen auch eine Garage für die Feuerwehr enthält. Sein Dank galt auch den am Bau beteiligten Firmen, von denen er als Spende zum Tage der Einweihung 875 Mark für weitere Anschaffungen von Sportgeräten mitbrachte.

Bürgermeister Friedrich Siemen hieß besonders herzlich Kreisdirektor Scheuler, Amtmann Zamzow und Oberinspektor Evers von der Kreisverwaltung willkommen, die wegen einer Sitzung des Sozialausschusses etwas verspätet eintrafen. Ein ebenso herzliches Willkommen galt Hans-Jürgen Koch, dem Vorsitzenden des Kreissportbundes. Des Bürgermeisters Bitte an die Geistlichen beider Konfessionen war, ihren Teil zu der geistigen Erziehung der Barienroder beizutragen, denen in der Gymnastikhalle nun alle Möglichkeiten für die körperliche Er-tüchtigung geboten würden. Der Raum für die Feuerwehr sei zwar nicht überaus groß geraten, doch ausreichend. Auch für Unterrichtszwecke stehe ein Raum zur Verfügung, für den Tische und Stühle bereits bestellt seien.

Architekt Naue erhielt von der Gemeinde ein Buch als Dankesgeschenk, und auch Heinrich Ludwig, seit Jahrzehnten der Kassenverwalter der Gemeinde und auch treibende Kraft bei der Finanzierung des Neubaus, wurde herzlicher Dank gesagt.

Kreisdirektor Scheuler bezeichnete die Gymnastikhalle als ein Beispiel vorbildlichen Gemeinschaftsdenkens und sagte der Gemeinde auch weiterhin weitmöglichste Unterstützung durch den Landkreis zu. Hans-Jürgen Koch aber überbrachte die Grüße der 126 Vereine mit inzwischen 33 000 Mitgliedern des Kreissportbundes Hildesheim-Marien-burg, der stolz auf den SC Barienrode sei, da dieser, von Frauen gegründete Verein, zu den aktivsten und erfolgreichsten zähle. Besonders lobte er die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde, die er sich in dieser Form für möglichst alle Gemeinden wünschte. Als Geschenk überreichte er dem SC einen Volleyball. Auch Pfarrer van Ophem und Pastor Garbe beglückwünschten den Verein und die Gemeinde zu der Gymnastikhalle.



Ein „Zauberseil“ diente den Kleinsten des SC Barienrode bei der bunten Sportschau zur Hallen-einweihung als Gemeinschaftsgerät, mit dem man spielend turnen kann.

Auf den nächsten Seiten das bunte Sportprogramm  
in Bildern.

Jede Kindergruppe und auch die Damen zeigen durch ihre Kostproben aus den Übungsstunden, wie sehr sie sich am Sport erfreuen und dadurch die Halle verdient haben. Die Bilder können hierzu mit erzählen als Worte.

Frau Christa Klepp beschloß den Reigen der Sprecher. Insgesamt sieben Kindergruppen umfaßt der SC inzwischen, von denen zwei als Leistungsgruppe besonders gefördert werden. Die Jugend spielt — ebenso wie viele Ehepaare — in zwei Gruppen Tischtennis oder versammelt sich zu sportlichen Spielen, die Männer sind neuerdings auch mit Freude beim Turnen dabei, aber den Kern des SC bildet weiterhin die Frauengruppe mit 65 Mitgliedern, von denen jeden Donnerstag 40 zur abendlichen Gymnastik kommen. Bei so großer Beteiligung hätte die Gymnastikhalle wahrlich keinen Quadratmeter kleiner als  $14 \times 15$  Meter sein dürfen.

Dann rollte das bunte Turnprogramm ab. Es war eine Freude, den Kindern, Jugendlichen und Frauen bei Spiel, Tanz und Gymnastik zuzuschauen.

Heinz Hildebrandt, lange Zeit der einzige Mann im SC und als Übungsleiter unentbehrlich, war stolz, am Tage der Halleneinweihung zugleich die ersten Schülersportabzeichen an Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren ausgeben zu können. Die Bedingungen waren auf dem VfV-Platz bzw. in den Bädern in Hildesheim erfüllt worden. Vier Schülersportabzeichen in Bronze und sieben in Silber gab er aus. Ein paar werden noch folgen, da einige Mädchen und Jungen in den nächsten Wochen noch die eine oder andere noch fehlende Übung nachholen wollen.

Barienrodes Bürger sollten sich diesen Termin vormerken: morgen, Sonnabend, 16 Uhr, „Tag der offenen Tür“ mit einem bunten Sportprogramm des SC in der neuen Gymnastikhalle.

